

A r m i n i a, Renten- und Erbverein zu Dresden.

Der unterzeichnete Bevollmächtigte für Strehla a/E. und Umgegend nimmt jederzeit Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr. und 25 Thlr., desgleichen Stück-Einlagen von 5 Thlr. ab, an. Außer den vielen Vortheilen, welche der Verein gewährt, sichert solcher für die Einlage eine lebenslängliche sich steigende Rente von 4, 4½ und 5 p. C. bis zu 150 p. C. per anno, ein Erbtheil zum fünffachen und ein Sterbecassengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei verbundenen Renten erbt solche auf eine andere im Voraus zu bestimmende Person, so daß also zwei Eheleute, Vater oder Mutter und Kind, zwei Geschwister u. sich mit der Rente ungekürzt beerben. Nähere Nachricht ertheilt

Der Bevollmächtigte
Carl Fischer.

Königl. Sächs. confirmirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1831.

Mitgliederbestand Ende 1859:

5,146 Pers. mit 5,715,600 Thlr. Versicherungs-Summe.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder 2,575,600 Thlr.

Dividende 410,000 Thlr.

Dividende im Jahre 1860: 24 %.

Immer mehr wird es anerkannt, daß die Lebensversicherung nicht nur für den Beamten, sondern auch für den Handels- und Gewerbestand, ein sehr beachtenswerthes Mittel ist, die Seinigen gegen die Wechselfälle des Glücks sicher zu stellen und daß es selbst für den Landwirth vielfache Verhältnisse giebt, in welchen er von ihren wichtigen Vortheilen Nutzen ziehen kann. Denn gegen einen verhältnismäßig geringen jährlichen Beitrag gewährt sie Sicherheit gegen die großen Nachtheile, die so häufig einem blühenden Geschäfte oder einem geordneten Besitzstande durch einen plötzlichen Todesfall verursacht werden.

Die obige seit 29 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bestehende Gesellschaft bietet durch ihre Einrichtung wie durch ihre Fonds die vorzüglichste Sicherheit. Der vorhandene Ueberschuß von 212,331 Thlr. stellt für die nächsten Jahre die Vertheilung noch höherer Dividenden in Aussicht, wodurch die Beiträge auf das äußerste Maß der Billigkeit reduziert werden.

Jede nähere Auskunft wird bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt von

S. G. Burckhardt, Agent in Strehla.

Mit Genehmigung der Kirchen-Inspection ist die

Gottesacker- und Begräbniß-Ordnung für die Parochie Niesä

gedruckt worden und das Exemplar für 1 Ngr. zu bekommen.

Niesä, den 8. November 1860.

Johann Hoffmann'sche Buchhandlung.

Neubackene Bäckerwaaren

sind täglich zu haben bei dem
Bäckermeist. Kummel, Bahnhofstraße.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden. Neue Pausitzer Straße Nr. 215.

Zwei starke Läufer,

Kunzen, stehen zu verkaufen bei
Sommer in Glaubitz.

In J. Heuberger's Buchhandlung in Bern ist erschienen und in Niesä bei J. Hoffmann zu haben:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch lesen und sprechen zu lernen. 4te Auflage. — Eleg. brosch. Preis 6 Ngr.

Anzeige.

Alle Sorten Sadern in großen und kleinen Parthien werden stets eingekauft bei
J. G. Große, Zimmermann.

Der beredte Engländer.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig englisch lesen und sprechen zu lernen. — Eleg. brosch. Pr. 6 Ngr.

Ein gut gefittetes Dienstmädchen, welches im Kochen und sonstigen hauswirthschaftlichen Arbeiten erfahren ist, wird zum baldigen Antritte gesucht.

Bis erfragen in der Expedition dies. Blattes.